

Inhalt

Einleitung	XI
1. Die (Post-)Sethe-Ära: 1949–1959	1
1.1 Arbeiten in der Pionierphase	1
1.2 Der Aufbau des Korrespondentennetzes	34
1.3 „Anarchische Jahre“? – das frühe Profil	48
1.4 Die Sethe-Krise	66
1.5 Die Reorganisation des Ressorts 1956–1959	81
1.6 Die Vereinigung mit der <i>Gegenwart</i>	96
1.7 Neue journalistische Formen	106
2. NS-Vergangenheiten im Politikressort	115
3. Die Tern-Dekade: 1960–1970	151
3.1 Personalpolitik der frühen 1960er Jahre	151
3.2 Die Kooptationen Benckiser und Dechamps	163
3.3 Die Nachrichtenredaktion im „Agenturstil“	168
3.4 Vom „Geruch der Regierungsabhängigkeit“	185
3.5 Terns schleichende Isolierung	197
3.6 Ressortkulturwandel in den späten 1960er Jahren	202
3.7 Die neue Regierung, Tern und ein „Handstreich“	229
3.8 Die Restauration	256
4. „Königreiche“: Das politische Korrespondentenwesen	267
5. Das „lange“ Oppositionsjahrzehnt: 1971–1982	301
5.1 Neue Arbeitsweisen, neue Strukturen	301
5.2 Benckisers Abgang und Reißmüllers Kooptation	329
5.3 Die Printkonkurrenz	341
5.4 Das Ressort entdeckt die Bildschirmmedien	346
5.5 Rechtskurs, CDU-Kurs oder kritische Opposition?	355
5.6 Auf Konfrontation zum Feuilleton	376
5.7 Welterdämmerung	385

6. Das Ressort in der Ära Welter: Eine Bilanz 401

Nachwort 411

Übersicht: Herausgeber und leitende Redakteure 413

Quellen- und Literaturverzeichnis 415

Abkürzungsverzeichnis 435

Personenregister 437